

Ein Bericht

ZUM DRITTEN INTERNATIONALEN LEBENSNETZTREFFEN

Juni 2012, Emerson College, England

Während des Treffens in England habe ich einige Vorschläge zur Identitätsklärung und Weiterentwicklung des Lebensnetzes vorgetragen. Ich möchte sie hier, unter Einbeziehung einiger Gedanken der späteren Gespräche mit den Teilnehmenden, neu formulieren.

Die aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Lebensnetz Bewegung ließen sich wie folgt beschreiben:

1. Zusammenwirken mit den elementaren Welten der Erde und mit ihren geistigen Dimensionen aufgrund der geomantischen Werke, bezogen auf verschiedene Orte, Städte, Häuser und Landschaften.
2. Mitwirken am Erwachen des öffentlichen Bewusstseins bezogen auf die Mehrdimensionalität der Erde und den ganzheitlichen Zugang zu ihren Lebensreichen.
3. Mitherschaffung des neuen morphogenetischen Feldes der Erde und der Menschheit z.B. durch gemeinsame Meditationen zu vereinbarten Themen, s. Monatsmeditation u.a.
4. Mitherschaffung einer neuen universellen Religion (im Sinne der Wiederverbindung) in der die Erde und die sichtbaren und unsichtbaren Sphären ihrer Wesenheiten so wie die Beziehung der menschlichen Kultur zur geistigen Welt und ihren Dimensionen als heilig erkannt und gefeiert wird.
5. Erschaffen geomantischer Werke, deren Bedeutung sich im Rahmen der gegenwärtigen Zeitepoche evtl. nicht offensichtlich zeigt, werden als Samen für die Zukunft erkannt. Solche Samen der Zukunft müssen JETZT erschaffen werden!
6. Wirksam sein im Gebiet des Selbsterkenntnis und der eigenen spirituellen Entwicklung, sich von den Fesseln jener Welt befreiend, die ihre Daseinsberechtigung verloren hat.
7. Persönlich sollte der Punkt des Friedens im eigenen Innern und die Erdung in jeder möglichen Lage aufrechterhalten werden, die während des Erdwandlungsprozesses auftauchen kann.

Neben diesen allgemeinen Tätigkeiten sollten noch drei Bereiche der Wirkung des Lebensnetzes gefördert werden:

- ◆ Lebensnetz (LifeNet) als eine internationale Kunstgruppe, die Geopunkturkreise und Lithopunkturprojekte schafft, an Land-Art und Eco-Art Projekten teilnimmt, und in anderen Bereichen tätig ist.
- ◆ Lebensnetz als ein Ort des Lernens und der Schulung durch Seminare und Ausbildungen in den Bereichen Geomantie, Geokultur, ganzheitlicher Wahrnehmung und der persönlichen geistigen Entwicklung.
- ◆ Lebensnetz als eine Informationsplattform mit Internet-Seiten, kreativen Treffen auf der lokalen, regionalen und internationalen Ebene, Informationsaustausch (WerWoWasWie z.B.) usw.

Das Lebensnetz ist auf dem Prinzip der Selbstorganisation der Individuen und Gruppen aufgebaut. Alle sind zur Mitarbeit aufgefordert. Die Haltung, dass der eigene Beitrag auch von jemand anderen erbracht werden könnte, gilt es zu vermeiden. Jeder sollte das tun, was von ihm/ihr gewünscht wird, gemacht zu werden.

Marko Pogačnik, August 2012, den Geist des Juni 2012 Treffens widerspiegelnd